

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 40

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

F A T U M

Und immer näher rückt der Schicksalstag,
Umrahmt von militärischen Paraden,
Da sich das Kriegsgewölk mit Blitz und Schlag
Zu grausigem Geschehen will entladen.

Die höchsten Worte bleiben ohne Sinn
Und die Gefühle wie auf Eis gebettet.
Der Aufschub bringt der Rüstung nur Gewinn,
Die ihrem Ziel stets stärker sich verkettet.

Die Kugel rollt auf absturzrauem Pfad
Der Tiefe zu. Aufhalten kann sie keiner.
Tatwille sucht nach einem frischen Bad,
Doch wer sich darin tummelt, wird nicht reiner.

Koks

Patrioten unter sich

Freund A.: «Wieviel Wehranleihe
hast Du gezeichnet?»

Freund B.: «Mindestens so viel
wie Du.»

Freund A.: «So so, schäm Di!»
Kari
(Bp)

«Was bedeutet das eigentlich, wenn
es hinderem Name vom e ne Rats-
mitglied heisst: (Bp)?»

«He dänk: Brugg pefiehlt!» Kast

Ohä!

Wir sprechen bei Tisch von den
strengen Regierungen in Deutschland
und Italien. Drauf unsere Achtjährige:
«Gäll Papa, 's isch guet, dass mir i
der Schwyz kei Regierig heil!» Knu

Fabrikbesetzungen in Frankreich

«Bonjour mon vieux ... wie geht's
in Deiner Fabrik?»

«Merci ... sie war noch nie so gut
besetzt wie gerade jetzt!» Le Rire

Zur Schweizerwoche

Rede deutsch!
Sage statt «Conférencier»
«Reedereibesitzer» oder «Spinnerei-
direktor». -b-

P **Marktplatz BASEL**
Im **Baselstab**, inmitten der Stadt,
Erlabst Du Dich und isst Dich satt!
H. Filss-Haubensak.



AM ZOLL

«Wir haben Ihre Sendung gefunden ...
macht 500 Franken Busse, weil Sie
frische Eier deklarierten, in der Kiste
aber frische Hühnchen sind!»

Ric et Rac, Paris.

Erfreuliche Mitteilung

Während meiner
Abwesenheit
bitte ich meine Front-Kameraden,
ihre Wünsche direkt
an das Propagandaministerium in
Berlin zu richten.
Eisenegger.

Das Erfreuliche daran wäre die kolossale
Vereinfachung. Nuggi.

BASEL SINGER-HAUS

AU PREMIER

Das kleine Lunch 2.50.
Güggeli vom Grill.
Offener Bier-Ausschank.

Zusammenkunft zum schwarzen Kaffee.

Auto-Parkierung: Marktplatz.

In der LOCANDA:

Die Spezialitäten der Tessiner- und Ital. Küche.
Prima offene Weine.

U. A. Mislin.



WHITE HORSE
WHISKY

General-Vertreter BERGER & Co., Langnau

Nicole und der Nationalrat

«Em Nicole hends meini e zünftigs
inetruckt für syni Hetzrede!»

«Inwiefern?»

«Sie hend ihm doch im Nationalrat
gseit: «Mei, mei!» Ueli

Bünzlis Trost

Herr Bünzli hat eine reiche Frau
geheiratet.

Als er von der Abwertung des
Frankens liest, meint er zufrieden:
«Gsiesch Anneli ... jetz wird's de
doch no e Liebeshürot!» Dodo

Eine gute Seele

Ein Bekannter von mir hat die Un-
wetterverheerungen im Entlebuch be-
sichtigt. Ich frage ihn, ob er ange-
sichts des Elends der vom Unglück
betroffenen Familien auch ein biss-
chen Geld «liegen gelassen» habe.

«O ja», meint der Wohtäter, «mir
si dört in e Wirtschaft ga Zvieri
ässle!» Wehei

Splitterchen

Mit «Pulver» macht man Frauen glücklich.
Mit Pulver tötet man gar schröklich,

A. Spühler